

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.

Bad Kreuznach, 20. November 2010

PRESSE-INFORMATION

Barrierefreies Studieren für Gehörlose in Sicht Neu gewählter Beirat der Europäischen Gebärdensprach-Universität in Bad Kreuznach forciert Engagement für die Etablierung in Bad Kreuznach

Die Informationstage zur Etablierung einer Europäischen Gebärdensprach-Universität in Bad Kreuznach am vergangenen Wochenende trafen auf eine gute Resonanz. Zahlreiche am Projekt Interessierte aus ganz Deutschland, Gehörlose, wie auch Hörende, nahmen aus unterschiedlichster Motivation die Gelegenheit wahr, bei einem Rundgang auf dem potentiellen Universitätsgelände sich den zukünftigen Campus anzusehen. Im Anschluss wurden bei einer Informationsveranstaltung Fragen zum Projekt beantwortet und am Abend zeigte ein Benefizkonzert der Initiative Sense our Possibilities (SOPOS), wie Musik und Performance aussehen können, die für Hörende wie Gehörlose zugänglich ist.

Wichtiger Punkt auf der Tagesordnung der Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität war die Wahl eines Beirates, dem **drei wichtige Aufgabenbereiche** zukommen: 1. Das zur Finanzierung notwendige Grundkapital zusammenbringen (Spenden sammeln, Unternehmen gewinnen, Fördergelder auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene erwirken) 2. Die Schaffung der universitären Voraussetzungen (Akkreditierung und staatliche Zulassung, Struktur der Fakultäten, etc.) sowie 3. Eine Ausarbeitung des Gebäude- und Campus-Konzeptes und insbesondere der notwendigen Bau- und Umbauarbeiten.

Die sieben zunächst gewählten Beiratsmitglieder sind: Vorsitzende: ▲Irmhild Rogalla (schwerhörig, Berlin – Leiterin Institut für praktische Interdisziplinarität); Stellvertreter: ▲Sören Gericke (gehörlos, München, Pädagoge Didaktik), ▲Bernhard Ludwig-Schugmann (schwerhörig, Bauzeichner, -techniker, Verwaltungsfachangestellter); Mitglieder: ▲Deutscher Gehörlosen-Bund e.V., vertreten durch die Vizepräsidentin Christine Linnartz (gehörlos, Wuppertal), Bundeselternverband gehörloser Kinder e.V., vertreten durch die Schatzmeisterin Marliese Latuske (hörend, Dortmund), ▲Johannes Storz (hörend, Neritz, Dipl.-Kaufmann, Unternehmer), ▲Jürgen Koch (hörend, Westerholz, Dipl.-Ing., Büro für Projektentwicklung). Dieser bereits sehr breit und vielfältig aufgestellte Beirat wird noch auf 15 Personen ergänzt unter Berücksichtigung der für die diversen Aufgabengebiete benötigten Kompetenzen.

Dringlichste Aufgabe des Vorstandes ist für die nahe Zukunft, insbesondere die Politik für dieses einzigartige Projekt zu sensibilisieren, damit endlich ein barrierefreies gemeinsames Studieren von Hörenden und Gehörlosen durch Inklusion ermöglicht und damit unter anderem der Artikel 24 der UN-Behindertenrechtskonvention (2008) „Niemand darf vom allgemeinen Bildungssystem ausgeschlossen werden“ par excellence umgesetzt werden kann.

- Hinsichtlich der Bildungspolitik wird Unterstützung benötigt für die Zulassung und Etablierung der Universität sowie zur Förderung der Chancengleichheit und Realisierung der Inklusion

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität e.V

Bad Kreuznach e.V., Lessingstr. 16, 55543 Bad Kreuznach, mail: contact@sign-lang-uni.eu, weg: <http://sign-lang-uni.eu>

Vorstand: Dr. Ingo Barth (1. Vorsitzender)

Patrick Hennings-Oldenburg, Mimi Clausen, Peter Anheuser, Claudia Mechela, Lüye Zhu, Carsten Pörksen
Bankverbindung: Kontonummer: 17049149: 56050180 (Sparkasse Rhein-Nahe)

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.

- Hinsichtlich der Arbeitsmarktpolitik erhofft man sich Unterstützung, da selbst gut ausgebildete Gehörlose keinen Arbeitsplatz finden und die Sozialversicherungen als Unterstützungsempfänger belasten.
- Auch wirtschaftspolitisch ist Engagement gefragt, da eine Universität am Standort Bad Kreuznach eine große Chance für Stadt, Region und Land bietet.

Dr. Ingo Barth, Vorsitzender des Vorstands: „Unser Projekt Europäische Gebärdensprach-Universität ist einmalig für Europa. Es wird endlich die Anerkennung und Gleichstellung von Hörenden und Gehörlosen in der Hochschulbildung ermöglichen. Nun ist es wichtig, dass die Stadt Bad Kreuznach den General Rose Gewerbepark mittelfristig für das Projekt reserviert und Geduld zeigt. Wir wissen, dass wir einen langen Atem zur Realisierung des Projekts benötigen, aber gleichermaßen sind wir überzeugt, dass die Idee nicht an Schwung verlieren wird – im Gegenteil – wir stehen in den Startlöchern.“

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.

FAKTEN

Derzeit gibt es weltweit nur eine einzige eigenständige Universität für taube Studenten, wo ausschließlich Kurse in Gebärdensprache angeboten werden, nämlich die im Jahr 1864 gegründete Gallaudet University in Washington, DC (USA) mit insgesamt ungefähr 2000 Studienplätzen.

Hierzulande sind Taube, die gerne studieren wollen, weitgehend benachteiligt. Die meisten Studienfächer werden weder in Gebärdensprache angeboten, noch gibt es in den meisten Universitäten Gebärdensprachdolmetscher.

Bad Kreuznach bietet optimale Möglichkeiten für die Etablierung einer Europäischen Gebärdensprach-Universität. Die ehemalige amerikanische Militärbasis „General Rose“ bietet ausreichend Platz für einen Campus. Die Stadt liegt zentral in Deutschland und Europa. Und die deutsche Gebärdensprache wird bereits von verschiedensten Institutionen „gelebt“.

Zielsetzungen der Europäischen Gebärden-Sprach-Universität :

- Ein Studienzentrum, sowohl für Taube als auch für Hörende – Chancengleichheit und Barrierefreiheit im Bildungsbereich
- Ausbildung gebärdensprachkompetenter Lehrer und Dozenten
- Forschung auf universitärem Niveau durch Verwendung der Gebärdensprache
- Angebot verschiedener Bachelor-Abschlüsse [Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.) ,Bachelor of Laws (LL.B.)] mit Gebärdensprach-Qualifikation
- Stärkung der soziokulturellen Gemeinschaft von Tauben und Hörenden

Zielgruppe

- alle Hörenden, die Gebärdensprache beherrschen oder erlernen wollen
- 80.000 Gehörlose in Deutschland, weitere hunderttausende Schwerhörige
222.000 Menschen kennen die Deutsche Gebärdensprache
- 900.000 Gehörlose in Europa, mehrere Millionen Schwerhörige

Benötigte Mittel

- Ca. 8 Mio. Euro: Ankauf des Grundstücks inklusive vorhandenen Gebäuden
- Ca. 15 Mio. Euro: Umbau und Renovierung der 5 denkmalgeschützten Gebäude
- Weiterentwicklung des Campus, Umbau und Renovierung von 4 vorhandenen Studentenwohnheimen und der Mensa sowie Bau weiterer Gebäude wie zum Beispiel Bibliothek, Sporteinrichtungen usw.
- Investitionssumme insgesamt: ca. 100 Millionen Euro

Vorstand

- 1. Vorsitzender **Dr. Ingo Barth** (gehörlos, Berlin),
- stellvertretende Vorsitzenden
Patrick Hennings (schwerhörig, Hamburg), **Mimi Clausen** (hörend, Bad Kreuznach),
Peter Anheuser (hörend, stellvertretender CDU-Fraktionsvorsitzender des Stadtrates Bad Kreuznach und des Kreistages des Landkreises Bad Kreuznach, MdL a.D.)
- Schatzmeisterin **Claudia Mechela** (gehörlos, Berlin)
- 1. Beisitzerin **Lüye Zhu** (gehörlos, Rendsburg)
- 2. Beisitzer **Carsten Pörksen** (hörend, SPD-Fraktionsvorsitzender des Kreistages des Landkreises Bad Kreuznach sowie Mitglied des Landtages Rheinland-Pfalz).

Gesellschaft der Europäischen Gebärdensprach-Universität Bad Kreuznach e.V.

Weitere Informationen und Newsletter-Abo unter <http://sign-lang-uni.eu>.